

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene



Grußwort anlässlich des zweijährigen Bestehens des
Bayerischen Kulturzentrums für die Deutschen aus Russland, Nürnberg, 18. Januar 2021

Nürnberg, 18. Januar 2021

Sehr geehrter Herr Kulturreferent, lieber Herr Eisenbraun,
liebe deutsche Landsleute aus Russland bei uns in Bayern,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

das Bayerische Kulturzentrum für die Deutschen aus Russland feiert Geburtstag. Zwei Jahre gibt es Sie jetzt. Das ist eigentlich noch kein Alter. Umso erstaunlicher ist es, was Sie schon alles erreicht haben. Das Kulturzentrum ist längst eines der Aushängeschilder für Nürnberg und ein Vorbild für ganz Deutschland. Sie leisten dort eine einzigartige Kulturarbeit für die Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion, für Bayern und für unser aller Miteinander. Ihr Engagement ist gar nicht hoch gut einzuschätzen. Herzlichen Dank dafür!

Das Kulturzentrum ist nicht nur ein Hort der Kultur, sondern auch ein Ort der Begegnung. Es stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Russlanddeutschen und den Stolz auf Ihre Kultur und Geschichte. Gleichzeitig informiert Ihr Haus die Alteingesessenen, Franken, Bayern und Schwaben, über den kulturellen Reichtum der Deutschen aus Russland. Hier lernen sie Ihre Bräuche und Traditionen kennen und erfahren so einiges über das schwere Schicksal, das ihre Landsleute als Opfer zweier totalitärer Diktaturen über viele Jahrzehnte hinweg erlitten haben. Damit erfüllt das Zentrum einen bedeutenden Bildungsauftrag.

Meine lieben Landsleute, das Kulturzentrum der Deutschen aus Russland in Nürnberg ist für uns alle eine Bereicherung. So wie Sie eine Bereicherung für Bayern sind. Mit Ihrem Elan, Ihrer Begeisterung, Ihrem Engagement und vor allem mit Ihrer Liebe zu Ihrer neuen bayerischen Heimat sind Sie ein großer Gewinn für unser Land. Zugleich sind Sie aber auch Mittler und Brücke zu Russland und den Ländern der ehemaligen Sowjetunion.

Mit dem Kulturzentrum wollte der Freistaat ein Zeichen setzen. Ein Zeichen dafür, dass Sie zu uns gehören, dass Bayern Ihnen viel verdankt. Gerade Sie, Herr Eisenbraun, als Kulturreferent und die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland haben sich hier verdient gemacht. Leider war und ist es angesichts der Pandemie nicht möglich, den zweiten Jahrestag des Bestehens des BKDR gemeinsam in einem größeren Rahmen zu begehen. Aber wir werden das ganz sicher bald bei Ihnen in Nürnberg nachholen. Bis dahin gilt: Machen Sie weiter so mit Ihrer großartigen Arbeit! Gemeinsam werden wir viel erreichen.

Dem Kulturzentrum und Ihnen allen wünsche ich von Herzen alles Gute für die Zukunft.
Bleiben Sie gesund!

Ihre

Sylvia Stierstorfer, MdL